



FDP - Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie    Andrea Sperling  
Anschrift             Rathaus Barmen  
                              Johannes-Rau-Platz 1  
                              42275 Wuppertal  
Telefon (0202)        563-6272  
Fax (0202)            563-8573  
E-Mail                 sperling@fdp-wuppertal.de

Datum                 05.12.2007

**Drucks. Nr.**        **VO/1074/07**  
                             öffentlich

*Herrn Oberbürgermeister  
Peter Jung  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal*

## **Antrag**

---

Zur Sitzung am <b>12.12.2007</b> <b>17.12.2007</b>	Gremium <b>Hauptausschuss</b> <b>Rat der Stadt Wuppertal</b>
--	--

---

## **Neue Wohngebiete in Wuppertal**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Hauptausschuss und der Rat mögen beschließen:

„(1) Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss für Stadtentwicklung die aktuellen Daten der Bevölkerungsentwicklung und der Wohnungsmarktentwicklung in Wuppertal aufzulisten sowie über neue Baugebiete und über die Zahl der Wohneinheiten, die in diesen Gebieten festgesetzt oder geplant sind, zu informieren.

(2) Die Verwaltung wird gebeten, aus diesen Daten und den Ergebnissen wissenschaftlicher Studien und Gutachten, den qualitativen und quantitativen Bedarf an künftigen Wohnraum für Wuppertal darzustellen.

(3) Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss die Gebiete mit besonders hohen Wohnungsleerständen aufzuzeigen und vor dem Hintergrund der Bedarfsentwicklung ein Konzept für den Umgang mit diesen Gebieten vorzulegen.“

## Begründung

Der aktuelle und für die nächsten 15 Jahre zu erwartende Bevölkerungsrückgang und der damit einhergehende aktuelle und sich weiter verschärfende Wohnungsleerstand in Wuppertal erfordert eine Überprüfung der Planung von neuen Wohngebieten und neuen Wohneinheiten sowie die Erarbeitung eines aktuellen Konzeptes für den Umgang mit älteren und problematischen Wohnquartieren im Tal. Aus heutiger Sicht sind die im FNP berücksichtigten Bedarfe an neuem Wohnraum zu hinterfragen.

Bei der Planung und Entwicklung von neuen Wohngebieten kommt es darauf an, den schmalen Grad zu finden, den Familien mit Kindern und mittleren Einkommen kostengünstige Einfamilienhäuser zu ermöglichen, gleichzeitig jedoch die Stadt mit Grünflächen und Erholungsanlagen attraktiv zu halten. Dafür brauchen wir eine Bedarfsermittlung, die sich der Bevölkerungsentwicklung der Stadt, den vorhandenen Wohnraum und den Bedürfnissen der Bevölkerung an Wohnen und Wohnformen anpasst.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Henke

– Fraktionsvorsitzender–